

Vielfalt der Meinungen im Chor I

## Diskussionshandzeichen



Ganzer Chor



Vorbereitung: 15 Min.  
Durchführung: 30-60 Min.  
(je nach Diskussionslänge)



Gemeinschaft  
Akzeptanz  
Gleichstellung  
Integration

einfacher auszuführen (und weniger zeitintensiv bzw. störend) als Wortmeldung bzw. Dazwischenrufen.

Die Handzeichen ergänzen die sprachliche Kommunikation auf nonverbaler Ebene. Insgesamt unterstützen und erleichtern sie dadurch Kommunikation und Entscheidungsfindung in Gruppenprozessen.

Probiert doch das nächste Mal, wenn ihr im Chor etwas diskutieren und/oder entscheiden wollt, die Handzeichen aus!

Wichtig ist, dass die anleitende Person (Moderator\*in) die Handzeichen am Anfang erklärt. Ihr könnt die Beschreibungen und Bilder der Handzeichen auch ausdrucken und in eurem Probenraum aufhängen, sodass sich alle an die Bedeutung erinnern können.

## Materialbedarf/ -vorbereitung

Ggf. Beschreibungen der Handzeichen ausdrucken für den Proberaum und/oder für jedes einzelne Chormitglied.

## Vorbereitung

Überlegen, welche Handzeichen für den jeweiligen Chor und seine Diskussionskultur passend sind und welche Handzeichen ihr einführen möchtet.

## Ablauf

Je größer ein Chor ist, desto komplexer kann es sein, gemeinsam etwas zu diskutieren und zu einer Entscheidung zu kommen. Für die Diskussion und Entscheidungsfindung in solch großen Gruppen, wie Chöre es sein können, bieten Handzeichen eine große Unterstützung. Sie eignen sich aber natürlich auch für kleinere Chöre. Und: Sie helfen auch, wenn der Chor mehrsprachig ist!

Die Handzeichen ermöglichen zusätzliche nonverbale Meinungs- und Bedürfnisäußerungen parallel zu Wortmeldungen. Sie sind eine unmittelbare Rückmeldung an alle Beteiligten und

## Hintergrund & Methodisches

Wann und von wem die Diskussions-Handzeichen entwickelt und zum allerersten Mal benutzt wurden, lässt sich nicht sagen. Wie bei den meisten kulturellen Dingen haben auch hier verschiedenste Personen und Gruppen zur Entwicklung, Verbreitung, Veränderung und dem momentanen Gebrauch beigetragen. Ursprünge liegen in der US-amerikanischen Umwelt- und Friedensbewegung, der deutschen (Jugend-)Umwelt- und Anti-Atom-Bewegung, den Ecotopia-Festivals und dem EYFA-Netzwerk, sowie dem ZHABA-Facilitator-Collective, aber auch in Traditionen der amerikanischen sowie skandinavischen Ureinwohner\*innen.

Mehr Informationen: <https://diskussionshandzeichen.wordpress.com>